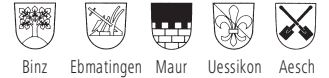


Maurmer Post



Pläne für legale Biketrails am Pfannenstiel

Querfeldein, über Stock und Stein



Statt dass Mountainbiker am Pfannenstiel wild über jegliche Waldpfade brettern, könnten sie einzelne ausgewiesene Biketrails nutzen.

Bild: Adobe Stock

Gerade jetzt wird der Wald als Naherholungszone von sehr vielen Menschen genutzt: Mountainbikern, Spaziergängern, Hündelern, Reitern, Waldspielgruppen... um nur einige zu nennen. Um Konflikten unter all den Anspruchsgruppen vorzubeugen, wollen passionierte Biker am Pfannenstiel offizielle «Biketrails» einrichten, also Fahrwege speziell für Mountainbiker.

Die wilden Fahrten der Mountainbiker im heimischen Wald gefallen offenbar nicht allen. Biker wissen von radikalen Störaktionen zu berichten. Etwa, dass Naturschützer ihnen extra Äste oder andere Gegenstände auf den Weg legen würden. Mit dem Risiko, dass die Biker – die manchmal ja im rasanten Tempo über die Pfade sausen – sich bei einem Sturz schwer verletzen. Unmut über die Velofahrer gibt es offenbar auch bei Waldbesit-

zern, Jägern und Förstern, denen die Mountainbiker im Wald ein Dorn im Auge sind.

Biketrails legalisieren

Hans-Peter Kienast, Präsident des 2018 gegründeten Vereins Biketrails Pfannenstiel im Kanton Zürich, kennt sich mit Konflikten aus. Er war 30 Jahre lang in sozialen Einrichtungen engagiert. Jetzt hat sich der passionierte Biker einer grossen Aufgabe verschrieben: Er möchte gewisse Pfade als legale Mountainbike-Wege ausweisen und entsprechend beschildern lassen. Gemeinsam mit der Zürcher Planungsgruppe Pfannenstiel (ZPP) sucht er einen Weg, der es allen Anspruchsgruppen in Wald und Natur erlauben soll, aneinander vorbeizukommen. «Im Moment ist die Situation ungeklärt», weiss Kienast, «es gibt keine Gesetze.»

Mögliche Vorbilder: In den Kanto-

nen Graubünden und Wallis beispielsweise – und auch in der Stadt Zürich – gibt es ausgewiesene Biketrails und Toleranztafeln, die für Verständnis und Miteinander in dem Raum weiblern, den alle für sich nutzen wollen.

Ein Mitstreiter der Trail Friends, wie sich die Mitglieder des Vereins Biketrails Pfannenstiel nennen, ist Clive Hildering aus Aesch. Der Architekt und Immobilienberater meint, die Trail-Frage betreffe ja auch die Gemeinde Maur, denn der Pfannenstiel reiche bis zu uns hinunter. Und auch der Greifensee unten in Maur ist ja ein attraktives Naherholungsgebiet für Velofahrer. «Die Biker bleiben nicht oben am Pfannenstiel stehen», sagen Hildering und Kienast unisono, «sondern sie durchqueren die Wälder beidseitig vom Pfannenstiel und kommen

Fortsetzung auf S. 3...

Editorial



Liebe Leserin,
lieber Leser

Wenn ich in den Wald gehe, suche ich meistens Abgeschiedenheit und Ruhe. So habe ich mich an schönen Tagen dann auch schon genervt über all die anderen Ruhesuchenden auf den Spazierwegen. Sie verdarben mir meine ganz persönliche Ruhe – so, wie ich sie ihnen wohl ebenfalls vermieste mit meiner Anwesenheit. Alle verkehren ja auf ähnlichen Pfaden und Spazierwegen: die Hündeler und Rössler, die Picknicker und Wanderer und – vor allem – die Biker, die jeweils in solchem Karacho vorbeisauen, dass man respektvoll zur Seite tritt. Verstehen Sie mich richtig: Der Wald soll natürlich von allen genutzt werden dürfen. Insofern finde ich es begrüssenswert, wenn sich die Biker für ausgewiesene Biketrails einsetzen (Artikel links). Dies tut wohl der Natur einen Gefallen. Und so haben Spaziergänger wie ich, die Hündeler und die Rössler dann wenigstens Ruhe von den Bikern. Und sie vor uns.

Herzlich, Annette Schär

Impressum

Maurmer Post · Die Zeitung der Gemeinde Maur · Auflage 5200 Exemplare
Erscheint wöchentlich ausser 17.7., 24.7., 31.7., 16.10., 25.12.2020 (43 Ausgaben pro Jahr)

Redaktionsschluss:

Jeweils am Samstag 17.00 Uhr

Chefredaktion:

annette.schaer@maurmerpost.ch

Redaktion:

christoph.lehmann@maurmerpost.ch
doerte.welti@maurmerpost.ch
stephanie.kamm@maurmerpost.ch

Kontakt

Redaktion «Maurmer Post»
Postfach
8123 Ebmatingen
redaktion@maurmerpost.ch
Telefon 044 548 27 11

Inserateannahme und -beratung:

Gabi Wüthrich, Stuhlenstrasse 26,
8123 Ebmatingen, Telefon 044 887 71 22
inserate@maurmerpost.ch
Inserateschluss: Freitag 17.00 Uhr

Produktion: A.Schär/ FO-Zürsee, Egg

Druck: FO-Fotorotar, Egg



Seit über 110 Jahren
auf der Höhe!

Fritz Looser Söhne

Kaminfegergeschäft
Dachdeckergeschäft
Steil- und Flachdach

Fehrenstrasse 18, 8032 Zürich

Magazin in 8122 Binz Tel. 044 251 49 76
r.looser@greenmail.ch Fax 044 251 49 91
www.loosersoehne.ch

Für unseren Kunden
(Familie) suchen wir ein
ansprechendes
Einfamilienhaus
in Maur.

Wir freuen uns
auf Ihren Anruf.



043 500 68 68 · wallisellen@engelvoelkers.com · www.engelvoelkers.com/wallisellen



ENGEL & VÖLKERS

Bauhandwerk von einfach bis exklusiv



« aus Maur »

Franz Maurer

MALER - GIPSER - TAPEZIERER

Fällandenstrasse 18 | 8124 Maur
Telefon 044 577 17 19
www.franz-maurer.ch



Maurmer
Post



Steuerberatung AG
Relikonstrasse 11
8124 Maur
Telefon: 044 887 79 53
www.taxconcept.ch

Ihre persönliche Beratung für
Steuern und Treuhand in Maur

Maler Mäder
Maur | Stäfa | Wolfhausen

Ein Familienbetrieb, auf den man sich verlassen kann!

Unser Angebot

- Aussen- und Innenrenovationen
- Renovationen von Alt- und Umbauten
- Farb- und Fachberatungen
- Lehmputze
- Tapezierarbeiten



Malergeschäft Mäder

Thomas Mäder
M 079 420 51 11
info@maeder-maler.ch | www.maeder-maler.ch

Inserateannahme und -beratung:

Gabi Wüthrich
Stuhlenstrasse 26
8123 Ebmingen
Telefon 044 887 71 22
inserate@maurmerpost.ch

Inserateschluss:
Freitag, 17.00 Uhr



Ihr Garten,
so einmalig wie Sie.



Gönnen Sie sich
besondere Qualität
bei der Planung,
Ausführung und Pflege
Ihres Gartens.
Das Resultat wird Sie
begeistern.



brack
gartenbau

Brack Gartenbau AG
Lohwiststrasse 50, 8123 Ebmingen
T 044 980 40 00, F 044 980 43 12
info@brack-gartenbau.ch
www.brack-gartenbau.ch



ASM

**Andreas Schnetzer
Malergeschäft**

Malerarbeiten
Bodenbeläge

SEIT
30 JAHREN
QUALITÄT
AUS DER
GEMEINDE

T 044 980 34 30
www.schnetzer.ch

STILWUNSCH FÜR DEN ALLTAG?



Ich setze Ihre Stylingwünsche
professionell um. Beratung inklusive.
Margrit Kalt, Coiffeuse

Relikonstrasse 2, 8124 Maur
Tel. 044 980 28 75, www.coiffeurneuhoef.ch
Mo-Fr 8-18.30 Uhr, Sa 8-14 Uhr

NEUHOEF
COIFFEUR

... Fortsetzung von S. 1

so unweigerlich immer wieder durch Maurmer Gebiet.» Die Gemeinde Maur gehört allerdings nicht zum Einzugsgebiet der Zürcher Planungsgruppe Pfannenstiel, die sich derzeit um das Thema bemüht, sondern zur Planungsgruppe Glatttal. Hilderling vermutet, dass es deshalb ein langer Weg sein könnte, bis hier auf Maurmer Boden ebenfalls Bikewege offiziellisiert werden.

Mögliche Trails bekannt

Inoffiziell entstehen solche Trails im Gemeindegebiet derweil schon, weil Mountainbiker immer dieselben Wege nutzen. Auf diversen Apps und Plattformen werden gefahrene Routen eingetragen, die andere zum Nachahmen animieren.

Welche Trails sich für legale ausgeschilderte Biketrails eignen würden, ist auch bekannt: Im letzten Jahr hat eine Firma, die für die ZPP die Biketrails in der Region Pfannenstiel bauen soll, auch in der Gemeinde Maur eine Route geplant.

Der nächste Schritt ist, dass der Verein die Zusammenarbeit mit allen unterschiedlichen Parteien für die Ausarbeitung eines umfassenden Biketrail-Netzes am Pfannenstiel forcieren

Mountainbike: Kindergruppe jeden Dienstagabend

Die Fangemeinde der Mountainbiker wächst. Clive Hilderling vertritt den Standpunkt, dass man gar nicht früh genug anfangen kann, den Bikern das richtige Fahren und vor allem das verantwortungsvolle Verhalten in der Natur beizubringen.

Zu diesem Zweck will der Familienvater ab sofort jeden Dienstagabend eine Gruppe Kinder anleiten und mit ihnen Mountainbike-Ausfahrten machen. Es ist eine offene Gruppe für Kinder ab sieben Jahren.

Wer Kinder hat, die mitmachen möchten, bitte melden unter trailkidspfannenstiel@gmail.com. Die Kinder sollten über ein waldwegtaugliches Bike verfügen und einen Helm tragen. Treffpunkt: Parkplatz Volg in Scheuren, Dauer der Ausfahrten: 60–90 Minuten.



Clive Hilderling.

Bild: Dörte Welte

will. Im Herbst will die ZPP, Auftraggeberin des Projekts, auf Vertreter der umliegenden Gemeinden zugehen und das Projekt vorstel-

len. Wenn Interesse bekundet wird, auch in der Gemeinde Maur.

Text: Dörte Welte

Verschönerungsverein Maur

Unsere 3B sind 1A



Bänkli, Boote, Begegnungen – dafür setzt sich der Verschönerungsverein Maur ein.

Bild: zVg

Auf einem Bänkli die Natur zu geniessen, rückt den hektischen Alltag in den Hintergrund und sorgt für Entspannung. Aber auch bei einer Tour mit dem Ruderboot auf dem idyllischen Greifensee gibt es viel zu entdecken und hilft, die Energiereserven wieder aufzutanken. Um Erholungsmomente wie diese sowie Begegnungen in und um Maur zu ermöglichen, setzt sich der Verschönerungsverein Maur seit 1913 ein. Dabei stehen die drei B «Bänkli, Boote, Begegnungen» im Vordergrund.

Aufgrund der Corona-Pandemie konnte die Vereinsversammlung dieses Jahr, zu der alle Bewohnerinnen und Bewohner der Gemeinde Maur jeweils herzlich eingeladen sind, leider nicht stattfinden. Die Versammlung wird somit

auf das nächste Jahr verschoben.

Wir freuen uns jedoch das ganze Jahr über, neue Vereinsmitglieder begrüßen zu dürfen, und danken Ihnen, wenn Sie den Verschönerungsverein Maur und somit unseren Einsatz für die Gemeinde mit Ihrer Mitgliedschaft (ab CHF 20 pro Jahr) finanziell unterstützen: Verschönerungsverein Maur, 8124 Maur, PC 80-19862-6, IBAN: CHF 60 0900 0000 8001 9862 6

Falls wir Sie «gluschtig» gemacht haben: Unsere schönen Ruderboote können bei der Schifffahrtsgenossenschaft Greifensee gemietet werden. Viel Spass und ahoi!

Für den VVM:

Doris Pauletto, Präsidentin

Seniorenkommission Maur

Verzicht auf den Hüttenplausch und die Seniorenreisen im Jahr 2020

Der Bundesrat hat die die strengen Corona-Vorschriften nach dem Lockdown nun gelockert. Trotzdem sind die weiterhin geltenden Abstandsregeln (2 m) und Hygienevorschriften noch so einschränkend, dass die Seniorenkommission beschlossen hat, den Hüttenplausch im Juli und die Seniorenreisen im September dieses Jahr ausfallen zu lassen.

Angedacht ist es im Moment, am Mittwochnachmittag, 30. September 2020, einen Informationsanlass mit der Kantonspolizei durchzuführen. Thema: «Es brennt, aber nicht bei mir».

Der nächste Unterhaltungsnachmittag wäre dann am Mittwoch, 21. Oktober 2020, mit dem Marionetten Wunderland mit Hans Portmann.

Weitere Informationen dazu werden frühzeitig in der «Maurmer Post» publiziert.

Für Ihr Verständnis danken wir Ihnen und wünschen allen einen schönen Sommer.

Seniorenkommission Maur

Renovation Restaurant Schiffflände: «Nachgefragt» bei Thomas Maag vom kantonalen Hochbauamt

Sieben Millionen Franken für eine Sanierung nach 26 Jahren

Das Restaurant Schiffflände in Maur gehört dem Kanton. Dieser wird die Liegenschaft demnächst einer Totalsanierung unterziehen. Ist dies nach bloss 26 Jahren wirklich nötig – oder einfach Luxus und Steuergeldverschwendung? Wir haben bei Thomas Maag, Pressesprecher des kantonalen Hochbauamts, nachgefragt.

Thomas Maag, die Liegenschaft des Restaurants Schiffflände gehört dem Kanton. Jetzt ist eine Gesamtsanierung mit mehrmonatiger Schliessung des Lokals geplant – was für Sanierungen stehen denn an?

Die Gastronomieküche muss erneuert werden, die nicht mehr den Anforderungen des Lebensmittelinspektors entspricht. Andererseits müssen die Selbstbedienungs-Gastronomie im Erdgeschoss sowie der Bereich der Bankettküche und die Erschliessung des Obergeschosses saniert werden.

Im Untergeschoss befinden sich neben den technischen Räumen die Kühlzellen sowie die Lager- und Nebenräume der Gastronomieküche. Seit Jahren treten dort, je nach Witterung und Pegelstand des Sees, massive Wasserinfiltrationen auf. Mit den Instandsetzungsarbeiten werden die notwendigen baulichen Anpassungen zur Verbesserung der Abdichtung vorgenommen.

Kommt dies nach 26 Jahren und einer Sanierung vor ein paar Jahren nicht ein bisschen allzu früh?

Nein. Es gab bisher auch keine Sanierung des Gebäudes. Im Jahr 2011 erfolgten lediglich Unterhaltsarbeiten für rund 180 000 Franken, hauptsächlich im Küchenbereich. Diese bestanden unter anderem im Einbau von automatischen Schiebetüren, im Ersatz von Sonnenstoren sowie in der Sanierung der Kälteanlagen und dem Ersatz einiger Küchenapparate.

Im Jahr 2013 wurde für rund 420 000 Franken sämtliches Mobiliar wie beispielsweise Tische und Stühle ersetzt, Wände gestrichen sowie Böden und Beleuchtungen erneuert. Diese Aufwendungen sind dem Unterhalt zuzuschreiben. Sie waren eine Aufwertung, damit der Betreiber die Umsätze weiterhin generieren konnte.

Bei der nun geplanten Instandsetzung sprechen wir von umfangreichen Arbeiten am Gebäude in der Höhe von fast 7 Millionen Franken.



1960 erwarb der Kanton die damalige Liegenschaft, 1994 wurde ein Ersatzneubau erstellt. Bild: Christoph Lehmann

Und dennoch, private Eigentümer machen doch kaum eine Gesamtsanierung nach bloss 26 Jahren. Wird hier unnötig Steuergeld verschwendet?

Nein, im Gegenteil. Hier wird Steuergeld investiert, damit der Kanton auch in Zukunft Geld mit dem Restaurant verdient. Die Liegenschaft bei der Schiffflände Maur gehört, wie übrigens noch weitere 1600 Gebäude im Kanton, zum Finanzvermögen. Diese Liegenschaften müssen rentabel sein und Gewinn erwirtschaften. Deshalb ist hier die Voraussetzung die gleiche, wie wenn die Liegenschaft einem Privaten gehören würde.

Trotzdem: 7 Millionen Franken sind viel Geld...

Das stimmt, aber die Arbeiten sind auch sehr umfassend. Neben den bereits erwähnten Investitionen muss das Gebäude gemäss den Brandschutzvorschriften ertüchtigt werden. Im ganzen Haus werden alle Oberflächen und Türen instandgesetzt. In den Bankett- und Seminarräumen wird ein neues Trennwandsystem mit erhöhten Anforderungen bezüglich Akustik und Schalldämmung eingebracht. Im Bereich der intakten Gebäudehülle erfahren die bestehenden Fenster punktuelle Reparaturen und

erhalten einen neuen Anstrich. Die Gebäudetechnik ist veraltet und muss umfassend erneuert werden. Insbesondere soll die Ölheizung durch zwei neue Wärmepumpen mit Seewassernutzung ersetzt werden. Zudem soll auf dem Dach eine Photovoltaikanlage realisiert werden. Diese Investitionen machen das Gebäude fit für den zukünftigen Pächter.

Rentiert denn die Liegenschaft für den Kanton?

Ja, sie rentiert. Und dass dies auch künftig so bleibt, dafür sorgt eben die geplante Gesamtinstandsetzung, die keine Luxussanierung sein wird.

Mit «künftig» tönen Sie die aktuell ausgeschriebene Erneuerung der Pacht an – schon viel Interessenten?

Wir haben Interessenten und es laufen Gespräche, es ist aber noch nichts unterschrieben. Die «Schiffflände» ist aufgrund ihrer wunderbaren Lage direkt am See zwar ein interessanter, aber auch ein anspruchsvoller Gastrobetrieb. An schönen Tagen kann der Teufel los sein, bei schlechtem Wetter gibt es aber kaum Laufkundschaft. Damit muss man als Betreiber umgehen können.



Thomas Maag.

Bild: zVg

Seminarräumen wird ein neues Trennwandsystem mit erhöhten Anforderungen bezüglich Akustik und Schalldämmung eingebracht. Im Bereich der intakten Gebäudehülle erfahren die bestehenden Fenster punktuelle Reparaturen und

Interview: Christoph Lehmann

Panorama

Die Bilder der Woche

Das gab in der vergangenen Woche in Maur zu reden:

- Geschichte Bänklein Guldenen
- Chriesi-Saison
- Badi Maur offen
- Umfrage zu den Sommerferien

Zusammengetragen von:
Annette Schär

Wer kennt die Geschichte dieses Bänkleins?

Es gibt offenbar zu reden, das herzige Bänklein inmitten schöner Blumenrabatten, das bei der Forchstrassenbrücke beim Eingang zur Guldenenstrasse steht. Weiss jemand vielleicht noch mehr über seine Geschichte?

2018 machte ein Leser für uns einige Bilder vom Bänklein und schrieb, eine Person, welche nicht ermittelt werden konnte, habe im Wald ein älteres Bänkli für zwei Personen wild entsorgt. «Männer vom Gemeindewerk nahmen sich des Bänkli aus Guss an, restaurierten es und stellten es liebevoll im kleinen Grünflächenbereich bei der Einmündung der Guldenenstrasse in die Forchstrasse auf.»

Seither steht es dort. Nicht selten sieht man Spaziergänger dort sitzen, auch wenn es mit dem Verkehr rundherum wohl auch gemütlichere Orte zum Verweilen gibt...

Jetzt ist das Bänklein aber offenbar beschädigt, wie uns Anfang Juni ein anderer Leser schrieb. «Nachdem der Gärtner erklärte, er sei für die Reparatur der defekten Sitzbank nicht zuständig, haben Anwohner die Initiative ergriffen und eine beschädigte Latte ersetzt. Eventuell fühlt sich nun jemand berufen, auch die restlichen – verwitterten – Latten zu ersetzen?» Er selbst wohnt aber offenbar erst seit wenigen Wochen in der Gemeinde und weiss auch nichts Weiteres zur Geschichte dieses Bänkleins zu erzählen.



Das Bänklein beim Spickel Guldenenstrasse. Bild: zVg



Jetzt lässt sich gut Kirschen essen. Bild: Ch. Lehmann

Süsse Fröchtchen

Die süsse Maurmer Erdbeersaison ist schon fast vorbei, doch keine Sorge, das lokale Schaffen an der Fruchtzuckerfront geht nahtlos in die Chriesi-Saison über. Ein reichhaltiges Angebot gibt es in den vielen Hofläden oder an den improvisierten Ständen, wie oben auf dem Bild.



Badi Maur. Bild: Christoph Lehmann

Badi Maur: Offen!

Für alle, die es noch nicht wissen: Die Badi Maur ist seit 6. Juni wieder offen. Seit Längerem ist der Kiosk geöffnet und jetzt darf dazu noch gebadet werden. In den letzten Tagen lockte das Wetter zwar nicht so sehr und die vielen Gewächse im Wasser schrecken wohl auch manche davon ab, ins Wasser zu steigen.

Die Badi als Ort von sozialen Begegnungen aber ist wieder da und in diesem Sommer werden bei guten Wetter sicherlich Besucherrekorde verzeichnet werden können.

MP-Umfrage zu den Sommerferien

Viele haben die Frage lange herausgeschoben, wo sie denn nun ihre Sommerferien verbringen sollten. Daheim oder doch ins Ausland fliegen – selbst wenn man derzeit nicht so genau weiss, was auf einen zukommt? Wie verbringen Sie Ihre Ferien? Und wird Maur als Seegemeinde im Sommer wohl überrannt von Touristen und Tagesausflüglern? Was glauben Sie? Machen Sie doch mit bei unserer Umfrage. Es geht kurz, nur zwei Fragen, anonym: <https://www.surveio.com/survey/d/ferien>

Machen genügend Leser mit, werden wir die Ergebnisse demnächst hier publizieren!



Erfrischend im Sommer: ein Bad im See!

Bild: Adobe Stock

«Unanständiges Baden» anno 1918

Das hier schrieb übrigens Gemeindechronist Pfarrer Kuhn 1918 zum Thema der Tagesausflüglern am Greifensee:

«Unanständiges Baden – Ein Übelstand, unter dem man hier am Greifensee seit einigen Jahren zu leiden hat, ist der, dass sich im Sommer, namentlich an Sonntagen, viele Ausflüglern von Zürich am Greifensee einfinden, die sich ganze Tage lang in der Nähe des Wassers herumtreiben, indem sie baden und dann wieder an die Sonne liegen, ja auch auf die Strassen oder in deren Nähe sich stellen, zuweilen beide Geschlechter ohne Scham unter einander in einer Weise, die dem Anstand zuwider ist und die Gefühle vieler Passanten verletzt. Moderne Nacktkultur! Man hat sich hier schon in dieser Angelegenheit an die kantonale Polizeidirektion gewendet. Dieses Jahr soll es etwas besser gewesen sein.»

Leserbriefe

Personelles Schule Maur (MP vom 5.6.)

Die Ernüchterung

Die publizierten Kündigungszahlen des Schulpersonals in der «Maurmer Post» vom 5. Juni 2020 stimmen nachdenklich. Auf Ende Schuljahr 2019/2020 verlassen 17 respektive 18 Personen die Schule Maur. Darunter drei Schulleiter (die Schulleiterin von Aesch, die kürzlich gekündigt hat, ist in dieser Statistik noch nicht erfasst).

Was ist hier los? Die Schule scheint erneut eine hohe Fluktuation zu verzeichnen und für viele kein besonders attraktiver Arbeitsort zu sein. Darauf hatten Filizia Gasnakis und ich im Artikel in der «Maurmer Post» vom 9. Juni 2017 bereits hingewiesen. Was können wir tun, damit endlich Ruhe, Qualität und Stabilität ins Maurmer Schulsystem Einzug hält?

Ein Blick in die Historie der letzten Jahre (Kündigungen pro Schuljahr auf Basis der «Maurmer Post») zeigt leider wieder ein besorgniserregendes Bild:

2016/2017 – 5 Kündigungen
2017/2018 – 13 Kündigungen
2018/2019 – 16 Kündigungen
2019/2020 – 18 Kündigungen

Ziel der Neuwahlen und Hauptthema im Wahlkampf ums Schulpflegepräsidium waren die erkannten Führungsprobleme in der Schule. Stephan Oehen nannte die Probleme in der Schule «schwerwiegend» und identifizierte sie eindeutig auf der Führungsstufe («Maurmer Post» vom 23. Juni 2017). Er versprach im Wahlkampf einen Neuanfang und verwies auf seine langjährige Führungs- und Kommunikationserfahrung.

Wo sind die sichtbaren Zeichen dieses Neuanfangs?

Silvia Hagen, Maur

Klassenbildung und Lehrstellenbesetzung Schuljahr 2020/21

Ich bin höchst besorgt über die konstant hohe Fluktuation der Lehrkräfte und Schulleiter der Schule Maur, da die Geschäftsführung viel Energie in die Suche und Einarbeitung der neuen Lehrkräfte investieren muss. Die Schulleiterfluktuation liegt bei erstaunlichen 60%. Dadurch steht weniger Zeit für die aktive Betreuung der Lehrpersonen, Eltern und operative Geschäfte zur Verfügung.

Als Beispiel: Vor drei Wochen informierte die Schulleitung in einem Brief an die Eltern, dass eine Kindergartenlehrerstelle vakant sei, mit dem Hinweis «Informationen zur Stellenbesetzung folgen sobald bekannt». Die Eltern sind besorgt über die aktuelle Situation, da es eine Herausforderung ist, eine qualifizierte und motivierte Lehrperson kurzfristig zu finden.

Nun war ich überrascht, durch die «Maurmer Post» zu erfahren, dass die vakante Stelle besetzt worden sei. Die betroffenen Eltern wurden bisher nicht direkt informiert. Nun frage ich mich, wie die Kommunikationskanäle der Schulen Maur funktionieren. Wo werde ich in Zukunft wichtige Informationen finden?

Marco Brunner, Forch

Stellungnahme der Schulpflege Maur

Die Schule Maur ist erstaunt, dass Silvia Hagen bereits zwei Jahre vor den Erneuerungswahlen mit ihren Fragen ein Thema aus dem alten Wahlkampf neu lancieren möchte. Tatsache ist, dass es auch dieses Jahr an unserer Schule gelungen ist, alle offenen Stellen auf Schuljahresbeginn 20/21 zu besetzen. Dies ist nicht selbstverständlich. Der Wechsel in der Schulleitung Aesch findet auf den 1. Oktober statt.

Wie Silvia Hagen selber weiss, liegt die Fluktuation im Rahmen der Vorjahre. Der von ihr gewählte Zeithorizont 2017 bis 2020 ist zu kurz gefasst, um ein repräsentatives Bild zu erhalten. Seit 2011 sind es 5 bis 24 Mitarbeitende – nicht nur Lehrpersonen –, welche jährlich unsere Schule verlassen haben. Im Durchschnitt auf diese Periode gerechnet entspricht dies rund 16 Kündigungen pro Jahr. Auf Ende dieses Schuljahres verlassen 17 Mitarbeitende die Schule. Drei Mitarbeitende gehen zusätzlich in Pension.

Seit Beginn der laufenden Legislatur weist die Schule Maur die Abgänge neu im Verhältnis zu allen Anstellungsverhältnissen aus. Im Hinblick auf den Schuljahreswechsel betrugen diese im Schuljahr 2018/19 11,73%. Im zu Ende gehenden Schuljahr sinkt die Zahl der Kündigungen leicht auf 11,24%. Leider erhebt das Volksschulamt keine entsprechenden Zahlen für alle Schulen im Kanton. Nur sie würden eine effektive Vergleichbarkeit ermöglichen. Der Vergleich mit der Privatwirtschaft hinkt in jedem Fall, weil die Pensen und Stellenprofile an einer Schule mit einer KMU-Personalstruktur nur schwer vergleichbar sind. Das Bundesamt für Statistik erhebt entsprechende Zahlen für Schulen schweizweit seit 1993. Bei den Primarlehrpersonen beträgt die Fluktuationsrate knapp 10%, bei den Sekundarlehrpersonen sind es rund 11%. Die Schule Maur dürfte im Rahmen dieses langfristigen Schnitts liegen.

Der Arbeitsmarkt im Bildungsbereich ist seit Jahren angespannt. Umso mehr ist die Schulpflege den verantwortlichen Stellen dankbar, dass frühzeitig bereits alle Stellen auf den Schulbeginn wieder besetzt werden konnten. Wir sind gegenüber Kritik an der Schule offen und gesprächsbereit. Dauerkritik einer kleinen, aber lauten Minderheit schadet dem Klima der Schule jedoch massiv.

Die Schulpflege legt grosses Gewicht auf die Förderung der Arbeitszufriedenheit an der Schule Maur. Drei ihrer vier Legislaturziele stellen die Mitarbeitenden direkt ins Zentrum:

- Arbeitszufriedenheit, weil die Schule Maur ein attraktiver Arbeitgeber ist,
- Arbeitszufriedenheit, weil ein Feedbacksystem Transparenz schafft und
- Arbeitszufriedenheit, weil die Rollen und Verantwortlichkeiten der einzelnen geklärt sind.

Alle, denen unsere Kinder wichtig sind und die sich eine Schule wünschen, an der Mitarbeitende über viele Jahre arbeiten und sich weiterentwickeln, können einen Beitrag dazu leisten, indem sie konstruktiv mit allen Ansprechpartnern der Schule zusammenarbeiten. Dies gilt es zu beachten, wenn wir uns alle motivierte Mitarbeitende, eine tiefe Fluktuation und unsere Schule als attraktiven Arbeitsort wünschen.

Schulpflege Maur

Korrektur

In der letzten Ausgabe in der Titelgeschichte haben wir über Leah Kuduku geschrieben, dass sie in der Ausbildung zur Pflegefachfrau sei. Tatsächlich ist die Aeschmerin aber bereits diplomierte Pflegefachfrau. Wir entschuldigen uns für das Versehen.

Die Redaktion



Maurmer Post

WAS VOR DER TÜR PASSIERT

Mitteilungen der Gemeinde

Schulpflege Maur

Gut in die «neue Normalität» gestartet
Ein Dank an alle Mitarbeitenden

Ein Dank an alle Mitarbeitenden der Schule Maur und die Eltern: Fast schon vergessen ist die Zeit der einmaligen Situation der Schulschliessung, des Fernlernens und des Fernunterrichts. Seit 8. Juni gehen unsere Schülerinnen und Schüler an der Schule Maur wieder täglich zur Schule, in direktem Kontakt mit ihren Lehrpersonen, mit ihren Klassenkameradinnen und -kameraden.

Hinter uns liegen Wochen, welche für die Eltern, Lehrpersonen und alle anderen Mitarbeitenden an unserer Schule mehr als anspruchsvoll waren. Der Unterricht an der Schule Maur wurde am 16. März mit kürzester Vorbereitungszeit ausgesetzt. Mit Videokonferenzen über Skype standen alle unsere Schülerinnen und Schüler ab der ersten Woche in regelmässigem Kontakt mit ihrer Lehrperson. Auf Kindergartenstufe bastelten die Eltern über WhatsApp-Videos mit ihren Kindern. In Gruppen besprachen die Schülerinnen und Schüler mit ihrer Lehrperson Aufgaben per Skype und nicht wenige erhielten massgeschneiderte Lernvideos über den Youtube-Kanal der Schule Maur. Der Musikunterricht fand online statt.

Die Schulpflege und die Geschäftsleitung der Schule Maur möchten allen Eltern und unseren Lehrerinnen und Lehrern sowie allen Mitarbeitenden der Gemeinde für ihr grosses Engagement, ihre Flexibilität und ihre tatkräftige Unterstützung in diesen schwierigen Zeiten ganz herzlich danken. Wir wollen diese Phase analysieren und den Schwung der Digitalisierung auch in die «neue» Normalität mitnehmen.

Wichtig ist uns auch, dass wir Lernlücken finden und diejenigen Schülerinnen und Schüler zusätzlich fördern, welche sich mit der Situation, dem Umfeld oder der Technik nicht optimal haben weiterentwickeln können. Daran arbeiten unsere Pädagoginnen und Pädagogen zusammen mit den Fachpersonen, Klassenassistentinnen und Schulsozialarbeiterinnen mit Engagement und Sachwissen. Auch für diesen Sondereffort danken wir allen herzlich.

Schulpflege Maur

Inkrafttreten per 1. Juli 2020

Wasserversorgungsreglement und
Siedlungsentwässerungsverordnung

- Festsetzung von Gebührenansätzen Abwasser sowie Wasserbezug ab Hydrant
- Teilrevision Wasserversorgungsreglement (WVR) und Ausführungsbestimmungen
- Teilrevision Siedlungsentwässerungsverordnung (SEVO) und Ausführungsbestimmungen
- Publikation des Inkrafttretens nach Rechtskraft der genehmigten Festsetzung

Die Teilrevision der Siedlungsentwässerungsverordnung (SEVO) und des Wasserversorgungsreglements (WVR) mit den jeweils dazugehörigen Ausführungsbestimmungen wurden von den Stimmberechtigten der Gemeinde Maur an der Gemeindeversammlung vom 9. Dezember 2019 festgesetzt und von der Baudirektion mit Verfügung vom 17. April 2020 genehmigt.

Gemäss Rechtskraftbescheinigung des Baurekursgerichts vom 20. Januar 2020 ist kein Rechtsmittel ergriffen worden. Die Teilrevisionen der Siedlungsentwässerungsverordnung (SEVO) und des Wasserversorgungsreglements (WVR) mit den jeweils dazugehörigen Ausführungsbestimmungen tritt gemäss Beschluss des Gemeinderats vom 18. Mai 2020 am 1. Juli 2020 in Kraft.

Gemeinderat Maur

Aus dem Gemeinderat

Einbürgerungsentscheide
vom 2. Juni 2020

Der Gemeinderat Maur hat mit Beschluss vom 2. Juni 2020, unter Vorbehalt der Erteilung des Kantonsbürgerrechts und der eidgenössischen Einbürgerungsbewilligung, in das Bürgerrecht aufgenommen:

- **Kühlwein, Frauke (w)**, geboren 1965, von Deutschland
- **Pettinau, Rebecca (w)**, geboren 2001, von Italien
- **Nuhuu, Era (w)**, geboren 2010, von Mazedonien

Gemeinderat Maur



FROEHLI
ELEKTROTECHNIK
Eine Unternehmung der **schibli** - Gruppe

FÜR IHRE SICHERHEIT
BEI FERIENABWESENHEIT.

Lassen Sie sich betreffend
intelligentem Einbruchschutz beraten,
denn Einbrecher sind nicht risikofreudig.

Froehli-Elektro.ch GmbH
Zürichstrasse 103 F, 8123 Ebmatingen
Telefon 044 391 31 71, info@froehli-elektro.ch

www.froehli-elektro.ch
rundum verbindlich.

Mitteilungen der Gemeinde

Baustellen

Bauarbeiten mit temporären Verkehrsanordnungen

In der Unterdorfstrasse, Abschnitt Seestrasse bis Alter Seeweg, werden in den Verkehrswegen Bauarbeiten für die Infrastruktur (Wasserleitung sowie Regenabwasserleitung) ausgeführt.

Für nachstehende Verkehrswege ergehen folgende Verkehrsvorschriften:

Unterdorfstrasse, Abschnitt Seestrasse bis Kreuzung Alter Seeweg

Ab 22. Juni bis Ende August 2020, Einbahnverkehr Richtung Alter Seeweg. Die allgemeine Umleitung inklusive Rad-/Inlineskateroute (Greifensee Skate 72) Richtung Uessikon ist via Alter Seeweg, Twäracherstrasse in die Seestrasse signalisiert.

Wassbergstrasse, Ein-/Ausfahrt Zufahrtstrasse, Forch

Vom 22. Juni, 8.00 Uhr, bis 26. Juni 2020; Fahrverbot. Die allgemeine Umleitung ist via Bundtstrasse signalisiert.

Abteilung Tiefbau und Sicherheit

Angebot der Gemeinde

Ruftaxi Maur

In der Gemeinde Maur besteht seit dem 10. Dezember 2017 ein sogenannter Ruftaxibetrieb. Dieser dient zur Schliessung der Fahrplanlücken der Busverbindungen 701 und 744 an den Vor- und Nachmittagen. Von diesen fehlenden Busverbindungen sind insbesondere die Bewohnerinnen und Bewohner des Pflegezentrums Gustav Zollinger-Stiftung sowie die Einwohnerinnen und Einwohner des gesamten Ortsteils Forch betroffen. Das Ruftaxi wird im Auftrag der Gemeindeverwaltung Maur durch die Firma Taxi Service Küsnacht ausgeführt.

Es gelten nachfolgende Betriebszeiten:

Montag – Freitag:

Vormittags um 9.00 Uhr, 9.30 Uhr, 10.00 Uhr und 10.30 Uhr, nachmittags um 14.00 Uhr, 14.30 Uhr, 15.00 Uhr und 15.30 Uhr.

Samstag, Sonn- und allgemeine Feiertage.

Ab 9.30 Uhr jeweils jede halbe Stunde bis 18.00 Uhr.

Nachfolgende Haltestellen werden in beiden Richtungen bedient:

- Maur, Dorf
- Maur, Kirche
- Binz bei Maur, Post
- Ebmatigen, Leecherstrasse
- Ebmatigen, Dorf
- Aesch bei Maur, Im Bränneli
- Aesch bei Maur, Zollingerheim
- Scheuren, Station

Fahrten sind bis spätestens 60 Minuten vor Antritt der Fahrt gemäss Fahrplan unter der Telefonnummer 044 910 06 00 anzumelden.

Die Fahrgebühren beträgt für jeden Fahrgast pauschal CHF 5.–. Diese Gebühr ist dem Taxiunternehmen vor Fahrantritt zu entrichten.

Für Fragen steht Ihnen die Abteilung Tiefbau und Sicherheit, 043 366 13 93, gerne zur Verfügung.

Abteilung Tiefbau und Sicherheit

Öffentliche Auflage

Ortsplanung

Provokationsbegehren § 213 Planungs- und Baugesetz (PBG) Unterschutzstellung Wohnhaus Vorder Wannwis 23, Vers.-Nr. 161, Inv.-Nr. B26, auf Grundstück Kat.-Nr. 2020, 8124 Maur Verwaltungsrechtlicher Vertrag

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 2. Juni 2020 Folgendes beschlossen:

1. Das Wohnhauses Vorder Wannwis 23, 8124 Maur, Gebäude Vers.-Nr. 161 (Inv.-Nr. B26), Kat.-Nr. 2020, wird im Sinne der Würdigung und im Sinne von § 203 PBG unter Schutz gestellt.

2. Der verwaltungsrechtliche Vertrag gemäss Akten betreffend die Unterschutzstellung des Wohnhauses Vorder Wannwis 23, 8124 Maur (Inv.-Nr. B26), Grundstück Kat.-Nr. 2020, Vers.-Nr. 161, wird genehmigt.

3. Gestützt auf § 321 PBG und den vorliegenden Beschluss wird das Notariat und Grundbuchamt Uster durch die Abteilung Hochbau und Planung Maur angewiesen, auf dem Grundstück Kat.-Nr. 2020 nachstehende öffentlich-rechtliche Eigentumsbeschränkung, nach erfolgter Rechtskraft dieses Beschlusses, im Grundbuch einzutragen:

«Das Gebäude Vorder Wannwis 23, Vers.-Nr. 161, Kat.-Nr. 2020, 8124 Maur ist ein Schutzobjekt im Sinne von § 203 lit. c des Planungs- und Baugesetzes und wird gemäss § 205 PBG unter Schutz gestellt. Die geschützten Teile sind original zu erhalten und dürfen durch Umbauten und Unterhaltsarbeiten nicht beeinträchtigt werden. Der jeweilige Eigentümer/die jeweilige Eigentümerin des Grundstückes Kat.-Nr. 2020 mit dem Objekt Vers.-Nr. 161 darf an dieser Liegenschaft ohne vorgängige Zustimmung der kommunalen Baubehörde keine baulichen Änderungen vornehmen und keine Unterhaltsarbeiten ausführen, welche die äussere und innere Wirkung der geschützten Gebäudeteile berühren oder den Zeugenwert beeinträchtigen.»

4. Die Unterschutzstellung wird von der Gemeinde zulasten des Grundstückes Kat.-Nr. 2020 innert 30 Tagen nach Rechtskraft zur An-

merkung im Grundbuch angemeldet. Die Kosten der Anmeldung übernimmt die Gemeinde.

5. Die Eigentümerin nimmt davon Kenntnis, dass die Unterschutzstellung des Gemeinderates Maur im Amtsblatt des Kantons Zürich sowie in der «Maurmer Post» veröffentlicht wird.

6. Bei künftigen baulichen Massnahmen an den geschützten Bauteilen sind grundsätzlich Materialien und Techniken anzuwenden, die der historischen Substanz sowie den bauphysikalischen Verhältnissen Rechnung tragen. Der jeweilige Eigentümer hat sicherzustellen, dass die in Zusammenarbeit mit dem Schutzobjekt beschäftigten Personen und Unternehmer von den relevanten Auflagen der Unterschutzstellung Kenntnis nehmen und die darin enthaltenen Bedingungen einhalten.

7. Die Gemeinde Maur bestimmt gegebenenfalls eine denkmalpflegerische Baubegleitung.

8. Die Gemeinde Maur übernimmt die Kosten der denkmalpflegerischen Baubegleitung. Hingegen besteht kein Anspruch auf eine Kostenbeteiligung der Gemeinde Maur an den Mehrkosten, die aus dieser Unterschutzstellung resultieren können.

9. Gegen diesen Beschluss kann innert 30 Tagen, von der Zustellung resp. der öffentlichen Bekanntmachung an gerechnet, beim Baurekursgericht des Kantons Zürich, 8090 Zürich, schriftlich Rekurs erhoben werden. Die in dreifacher Ausführung einzureichende Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist beizulegen. Die angerufenen Beweismittel sind genau zu bezeichnen und soweit möglich beizulegen. Materielle und formelle Urteile des Baurekursgerichts sind kostenpflichtig; die Kosten hat die im Verfahren unterliegende Partei zu tragen.

Abteilung Hochbau und Planung

Notfalldienste

Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, können Sie sich rund um die Uhr an die Gratisnummer des Ärztefons 0800 33 66 55 wenden.

Ärzte der Gemeinde Maur

Dr. med. R. Rothenbühler,
Rellikonstrasse 7, 8124 Maur,
044 980 32 31
Acamed, Ärztezentrum Binz,
Gassacherstrasse 12, 8122
Binz, 044 980 21 21
Doktorhuus Forch
Aeschstrasse 8a, 8127 Forch
Tel. 044 980 88 11

Zahnärztlicher Notfalldienst

Auch in einem zahnärztlichen Notfall können Sie die Gratisnummer des Ärztefons 0800 33 66 55 wählen, die Vermittlungsstelle hilft Ihnen weiter.

Spitex Pfannenstiel

Gemeindekrankenpflege,
Hauspflege und -hilfe,
Krankenmobilen, Mahlzeitendienst. Aeschstrasse 8,
8127 Forch, 044 980 02 00
info@spitex-pfannenstiel.ch

Märtege

Liebe Leserin, lieber Leser

Im Märtege können Sie Velos verschenken, Büsi suchen, Nachhilfe anbieten und andere Sachen annoncieren, die keinen gewerblichen Zweck verfolgen. Füllen Sie untenstehenden Coupon aus und senden Sie Fr. 10.– in einem Couvert an:

«Maurmer Post, Märtege»
Postfach, 8123 Ebmatingen

oder schicken Sie uns Ihren Text (maximal 40 Wörter / 200 Zeichen inkl. Leerschläge) per Mail an redaktion@maurmerpost.ch mit Betreffzeile «Märtege» und senden Sie uns Fr. 10.– separat zu.

Englisch in Binz und Ebmingen

Schnuppern Sie jetzt vor Semesterende. Neuanfang am 17. August 2020. Auch Einzelunterricht und Nachhilfe.
www.jb-s.ch, Tel. 079 76 888 91.

Einstellplatz

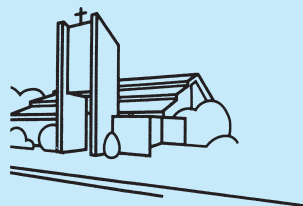
Suche Einstellplatz für Wohnmobil. Länge 6,7 m, Breite 2,27 m, Höhe 2,93 m. W. Appenzeller, Binz.
Tel. 079 244 10 31.

Hochsensibel? Introvertiert?

Welche Frau erkennt sich in meinen Worten wieder und möchte einen gleichgesinnten Mann (44) kennenlernen?
www.unbeachtet.ch

Katze vermisst:

Unsere Kitty, 11 Jahre, Schildpatt (weiss, braun schwarz) ist am 05.06.2020 an der Wassbergstrasse in Forch entlaufen. Sie könnte sich auch in der Nähe von ihrem alten Wohnort in Scheuren befinden.
Wer hat sie gefunden? 079 358 87 79.



Kirche St. Franziskus, Bachtelstrasse 13, 8123 Ebmingen, Tel. 044 980 18 21, Fax 044 980 19 76,
sekretariat.eb@zh.kath.ch, Pfarradministrator: Gregor Piotrowski, Vikar: Demy Kizhakkarakattu, Mitarbeitender Priester: Dr. Sebastian Thayyil, Seelsorgehelfer: Andreas Bolkart, PAss. im Praxisjahr: Cédric Demuth,
Sekretariat: Claudia Tondo, Öffnungszeiten Sekretariat: Dienstag, Mittwoch, Freitag, 8.30–11.00 Uhr.

Gottesdienste

12. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 20. Juni 2020

18.00 Uhr, Eucharistiefeier
Kirche St. Antonius Egg

Sonntag, 21. Juni 2020

8.30 Uhr, Eucharistiefeier
Kirche St. Antonius Egg

10.30 Uhr, Eucharistiefeier
Kirche St. Franziskus

10.30 Uhr, Eucharistiefeier
Kirche St. Antonius Egg

19.30 Uhr, Eucharistiefeier
Kirche St. Antonius Egg
Kollekte: Familienfonds

Beichtgelegenheit

Beichtgelegenheit Kirche Egg:

Sa 17.00–17.30 Uhr (deutsch)
Sa 17.30–17.50 Uhr (auch italienisch)
Persönliche Vereinbarung mit einem Priester ist jederzeit möglich.

Bitte halten Sie folgende Regeln ein:

Personen mit «Corona-Symptomen» (kranke Personen) bitten wir, am Gottesdienst nicht teilzunehmen. Diese Personen bitten wir, zu Hause zu bleiben.

In der Kirche St. Franziskus Ebmingen dürfen sich max. 30 Personen befinden.

Wir sind Kinder des Lichts!



Gerade jetzt – in den bald längsten Tagen und kürzesten Nächten des Jahres – blühen wir geradezu auf!

Vor allem die Morgen- und Abendstunden faszinieren viele Menschen. Das Licht weicht nur für wenige Stunden der Dunkelheit und verdrängt sie bald darauf wieder im Morgenlicht.

Das Dunkle steht für eine bestimmte Lebenserfahrung. Im Dunkeln haben viele Menschen

Angst. Wenn ein Kind einsam in dunkler Nacht durch den Wald gehen muss, fürchtet es sich. Da kann man noch so überzeugend erklären, dass da niemand ist und nichts ist, vor dem man sich fürchten müsste. Und wir müssen gar nicht in den Wald gehen: Viele Kinder schlafen ungern im völligen Dunkel und bestehen darauf, dass die Tür stets einen Spaltbreit offen bleibt. Im Augenblick, wo das Kind allein ist im Dunkeln, kommt eine Urangst des Menschen auf. Eine Angst nicht vor jemandem, sondern vor etwas Unbestimmtem.

Und diese Angst vor dem Unbestimmten ist besonders schlimm. Die Furcht vor etwas Bestimmtem ist dagegen beinahe harmlos. Wenn jemand etwa vor einem bissigen Hund Angst hat, kann man die Sache klären, indem man den Hund an die Kette nimmt. Das Kind, der Mensch im Dunkeln aber hat eine nicht näher zu beschreibende Angst vor etwas, das er nicht greifen kann. Darin zeigt sich wohl eine Urangst des Menschen, die Furcht vor der Einsamkeit, vor der Unheimlichkeit, dass der Mensch nur sich selbst ausgesetzt ist.

Es gab Lebenssituationen, in denen ich etwas von einer solchen Angst verspürt habe: die Furcht vor etwas Unheimlichem, das nicht näher zu bestimmen ist. Als Kind war ich kaum zu bewegen, alleine in den Keller unseres Hauses zu gehen. Rational erklärbar war das nicht, es war tatsächlich so etwas wie die Angst, ganz einsam irgendetwas ausgesetzt zu sein, das ich nicht fassen konnte. Wie kann solche Furcht überwunden werden? Ein Kind verliert seine Angst in dem Augenblick, in dem die Hand eines liebenden Menschen da ist, der es an die Hand nimmt; sobald eine bekannte Stimme da ist, die mit ihm redet; da, wo der Mensch die Gegenwart eines Menschen erfährt, dem er ganz vertrauen kann. Dann verliert das Dunkel seinen Schrecken. Die eigentliche Furcht des Menschen, ausgeliefert zu sein, einsam zu sein, kann nur durch die Gegenwart eines liebenden Menschen überwunden werden.

Andreas Bolkart – 2. Teil in der nächsten Ausgabe

Weitere Informationen finden Sie im forum und unter: www.kath.ch/maur

reformierte
kirche maur

zeiger



Redaktion «Zeiger» Claudia Neukom Kirchgemeindesekretariat Kirchgemeindehaus Gerstacher, Leeacherstrasse 31, 8123 Ebmatingen
Tel. 044 980 03 50 sekretariat@kirchemaur.ch

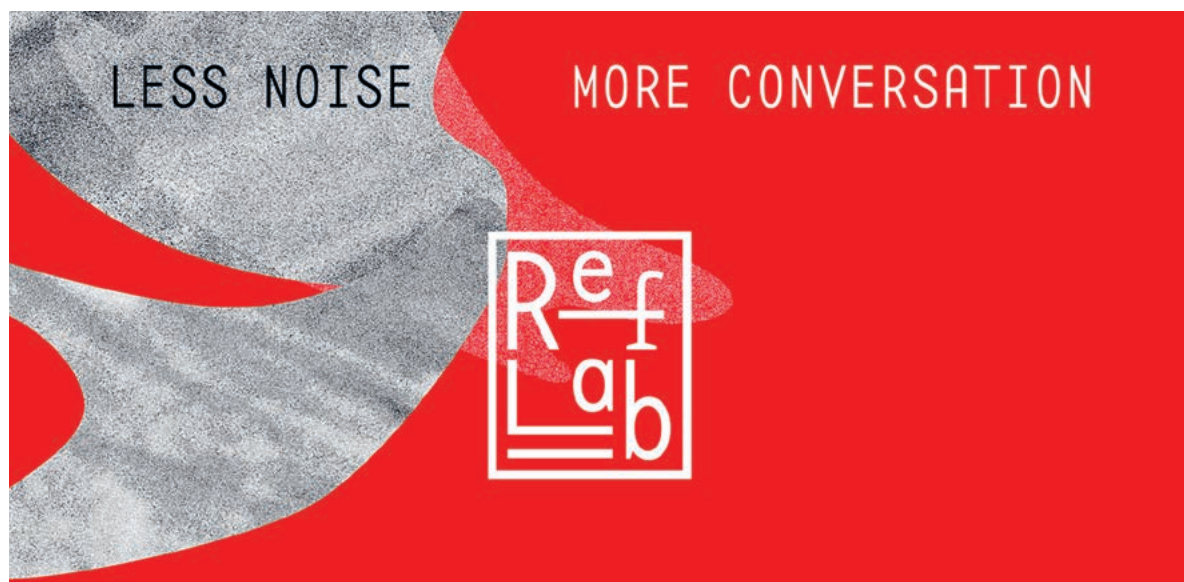
Das Labor der Kantonalkirche

Die Kirche versucht schon lange, Menschen in unterschiedlichen Situationen und Lebenswelten anzusprechen und zu verbinden. Es ist unser erklärtes Ziel, die Gemeinschaft und Beziehung zueinander zu fördern und offen zu sein für die je eigenen Sinn- und Lebensfragen.

Und so ist es klar, dass wir nicht in unseren Kirchenmauern steckenbleiben, sondern aus unseren Kirchen rausgehen und tiefgründige Gespräche zueinander dort suchen, wo sie heute stattfinden.

Die Reformierte Kirche des Kantons Zürich hat Anfang dieses Jahres ein grosses Projekt lanciert, um genau die Menschen miteinander ins Gespräch zu bringen, die sich für theologische und religiöse Fragen interessieren, aber ein Kirchengebäude meist nur auf Reisen von innen sehen. Das Labor-Projekt heisst RefLab.

Unter dem Motto «Less noise – more conversation», weniger Lärm – mehr Gespräch, finden Sie hier fast täglich neue Beiträge zu Spiritualität und Meditation (Holy Embodied), Fragen in der Paarbeziehung (Mir 2 zäme), re-



Auftritt RefLab.

Bild: www.reflab.ch

ligiösen Fragen in Filmen und Serien auf Netflix & Co. (Popcorn Culture) oder auch Gespräche zu aktuellen Themen (Konvers). Eine spannende Mischung, die aufzeigt, dass Religion und persönlicher Glaube in einer achtsamen Welt vielerorts Platz haben. Ganz spannend sind für mich

auch die Beiträge in «Ausgeglaubt». Ein Podcast, der kritisch nachfragt, was es denn in unserer Kirche noch braucht und worauf wir getrost verzichten können. So auch in der letzten Folge, die sich der These widmet: Gott braucht keine Kirche! Und ganz nebenbei mal klärt, welche Form der

Institution Kirche wir noch brauchen und welche eben nicht. Ein Beitrag zum Aufregen, Diskutieren, Hinterfragen und besonders gut zuhören.

Schauen Sie selbst mal rein unter: <https://www.reflab.ch>

Pfarrerin Stefanie Neuenschwander

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 21. Juni

10 Uhr beim Weber-Hof
(Halden 1, Maur)

Gottesdienst im Freien*

Das Weite gesucht

Pfarrerin

Stefanie Neuenschwander

Musik: Brass Band Maur

Kollekte:

Flüchtlingssammlung HEKS

* Bitte Parkplätze beim Schützenhaus benutzen. 20 Sitzplätze (mit Abstand) vorhanden. Wir bitten Sie, Picknickdecken oder Campingstühle mitzunehmen. Durchführung nur bei schönem Wetter. Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Kirche Maur statt. Informationen ab Freitagmittag auf unserer Homepage www.kirche-maur.ch oder Telefon 044 980 03 50.

KINDER UND JUGENDLICHE

Voranzeige

Freitag, 3. Juli

18 Uhr Kirche Maur

Abschlussgottesdienst JuKi

Feierlicher Abschluss der

JuKi-Zeit für die

8.-Klässler/-innen

Pfarrer René Perrot,

Katechetinnen Barbara Seffinga

und Ruth Steiner

Samstag, 4. Juli

9.30 Uhr Bauernhof Fluh Maur

Fiire mit de Chliine

Geschichte «Der Grolltroll»

Pfarrer René Perrot und Team

Anschliessendes Grillieren

QR-Code zur Wegbeschreibung



TERMINKALENDER

Montag, 22. Juni

Es findet keine Kirchgemeindeversammlung statt

Mittwoch, 24. Juni

9.45–10.15 Uhr Kapelle Forch

Morgengottesdienst

Nur für BewohnerInnen

des Pflegezentrums.

Besuch von externen

Interessierten aufgrund

der Massnahmen der Gesundheitsdirektion nicht gestattet.

AMTSWOCHE

21. bis 27. Juni

Pfarrerin

Stefanie Neuenschwander

Tel. 044 980 40 42



Abschlussgottesdienst Junge Kirche

Voll Tatendrang haben unsere Schüler in den vergangenen drei Jahren aus dem Strauss von JuKi-Angeboten gewählt, was sie gern erleben oder lernen wollen. Nach den Sommerferien beginnen sie das Konfirmandenjahr. Darum wollen wir jetzt auf die bisherige Unterrichtszeit zurückblicken und das Erreichte würdigen. Dazu sind alle, die sie als Eltern, als Freunde oder Nachbarn begleiten, ebenfalls herzlich eingeladen. Wir freuen uns auf eine eindrückliche Feier am 3. Juli.

*Pfarrer René Perrot,
Barbara Seffinga,
Ruth Steiner*

Juni

Freitag, 19. Juni

«Mexico arriba»-Schiffahrt
19.30–22.00 Uhr

Geniessen Sie trendigen Streetfood aus Mexico auf dem Greifensee. Reservation erforderlich, Preise siehe sgg-greifensee.ch. Schiff an der Schiffstation Seestrasse 35 in Maur, Schifffahrts-Genossenschaft Greifensee.

Samstag, 20. Juni

Museen Maur mit neuer Wechselausstellung: Godi Leiser – Grafiker, Zeichner, Künstler.
14–17 Uhr

Neue Wechselausstellung zum 100. Geburtstag des Maurmer Künstlers. Anna Leiser, Tochter von Godi Leiser, wird in der Ausstellung anwesend sein. Kurzführungen von Dr. Samuel Wyder in der Herrliberger-Sammlung. Druckwerkstatt offen mit Kupferdrucker und Radierer Jan Leiser, Sohn von Godi Leiser. Burg Maur, Museen Maur.

Dienstag, 23. Juni

Grüngutabfuhr
6.45–17 Uhr

In Norm-Containern oder in Bündeln, ab 6.45 Uhr bereitstellen. Ganzes Gemeindegebiet, Abteilung Tiefbau und Sicherheit.

Mittwoch, 24. Juni

Mütter- und Väterberatung in Maur
9–11 Uhr

Entwicklung, Pflege, Ernährung und Erziehung kleiner Kinder. Wettsteinhaus Forch, kjz Uster.

Burger Schiff

19.30–21.30 Uhr

Geniessen Sie einen leicht amerikanisch angehauchten Abend auf dem Greifensee. Reservation erforderlich, Preise siehe sgg-greifensee.ch. Schiff an der Schiffstation Seestrasse 35 in Maur, Schifffahrts-Genossenschaft Greifensee.

Donnerstag, 25. Juni

Spielnachmittag für Erwachsene
14–17 Uhr

Allerlei Spiele nach Lust und Laune für Erwachsene. Ref. Kirchgemeindehaus, Ebmatigen. Heidy Lingenhag, Nelly Seglias, Rita Fassnacht.

Dienstag, 30. Juni

Grüngutabfuhr
6.45–17 Uhr

In Norm-Containern oder in Bündeln, ab 6.45 Uhr bereitstellen. Ganzes Gemeindegebiet, Abteilung Präsidiales.

Juli

Mittwoch, 1. Juli

Mütter- und Väterberatung in Maur
9–11 Uhr

Entwicklung, Pflege, Ernährung und Erziehung kleiner Kinder. Wettsteinhaus Forch, kjz Uster.

Donnerstag, 2. Juli

Metallsammlung

6.45–17 Uhr

Das Metall muss ab 6.45 Uhr bereitstehen. Ganzes Gemeindegebiet, Abteilung Tiefbau und Sicherheit.

Samstag, 4. Juli

Papiersammlung

Ab 8 Uhr

Meldungen über bereitgestelltes, jedoch nicht abgeholtes Papier sind am Samstag umgehend an Tel. 043 366 13 16 zu richten. Ganzes Gemeindegebiet, Abteilung Tiefbau und Sicherheit.

Offener Samstag Hauptsammelstelle Ebmatigen

9–12 Uhr

Hauptsammelstelle Werkhof, Ebmatigen.

Museen Maur mit neuer Wechselausstellung: Godi Leiser – Grafiker, Zeichner, Künstler.

14–17 Uhr

Neue Wechselausstellung zum 100. Geburtstag des Maurmer Künstlers. Anna Leiser, Tochter von Godi Leiser, wird in der Ausstellung anwesend sein. Kurzführungen von Dr. Samuel Wyder in der Herrliberger-Sammlung. Druckwerkstatt offen mit Kupferdrucker und Radierer Jan Leiser, Sohn von Godi Leiser. Burg Maur, Museen Maur.

Verantwortlich: Dörte Welti

«Persönlich»



Alexander Z. Rudnicki ist diplomierte Uhrmacher. Der gebürtige Breslauer betreibt ein eigenes Uhren-Reparatur-Atelier. Und hat sich für ein Gespräch Zeit genommen.

Herr Rudnicki, hat Zeit für Sie während des Lockdowns eine andere Dimension angenommen?

Meine Frau Sophie und ich hatten die letzten drei Monate mehr Zeit als sonst. Ich musste mein Atelier in Dietikon schliessen und konnte nicht zu Hause arbeiten.

Und wie haben Sie die Zeit verbracht?

Man hat sich mehr Gedanken gemacht, sich selbst reflektiert, auch viel gelesen. Wir gehören beide altersmässig in die Risikogruppe, deswegen machen wir seit den Einschränkungen nur kurze Ausflüge in den Wald oder gehen aus Vorsicht um Mitternacht spazieren.

Seit wann leben Sie in Maur?

Wir leben seit 1978 in der Schweiz, seit 20 Jahren in Maur. Vorher haben wir in Schwamendingen gewohnt. Wenn wir jeweils zum Flumserberg fahren, sind wir immer hier durchgekommen und fanden es von jeher schön.

Vor 20 Jahren konnte ich mir dann auch den Traum des eigenen Uhren-Reparatur-Ateliers erfüllen, bis dahin hatte ich verschiedenste Jobs gemacht.

Lohnt es sich heute noch, ein Uhren-Reparatur-Atelier zu führen?

Uhren können lachen und weinen, Uhren haben eine Seele. Viele besitzen Uhren aus persönlichen Gründen und haben grosse Erinnerungen mit ihrer Preziose verbunden.

Ich erhalte diese Uhren, kann Teile ersetzen, anfertigen, was es nicht mehr gibt, und die geliebten Stücke angemessen pflegen.

Was machen Sie in Ihrer Freizeit, normalerweise?

Früher hatten wir eine Reitbeteiligung, ich habe sogar Polo gespielt, wir sind viel Velo gefahren und gewandert. Seit ich es mit den Knien habe, ist das weniger geworden, reiten tun wir gar nicht mehr. Wir reisen gerne in der Schweiz herum, aber nur jeweils zwei Wochen, dann zieht es uns nach Hause.

Warum?

Weil es hier so schön ist. Unser Balkon ist gross wie eine Terrasse, wir beobachten die Vögel und geniessen die gemeinsame Zeit.

Nutzen Sie denn auch die Seniorenberatung 60+ der Gemeinde?

Ich bin 69, meine Frau ist 67 Jahre alt, sie hat bis vor kurzem als Intensivpflegeschwester gearbeitet. Wir sind kulturell sehr interessiert, sind aber lieber nur zu zweit und nicht in Gruppen unterwegs, das gilt auch für Ausflüge und Reisen. Das Angebot ist sinnvoll, aber wir brauchen es – noch – nicht.

Fehlt Ihnen etwas in unserer Gemeinde?

Nein, überhaupt nicht. Es gibt alles, was man braucht.

Interview: Dörte Welti

Aufgrund der anhaltenden Sachlage bezüglich des Coronavirus sind immer noch viele Veranstaltungen abgesagt. Wir bitten die Leser, sich im Weiteren selbst zu informieren, ob eine Veranstaltung stattfindet oder nicht.

«Ansichtssache»



Freitag, 12. Juni, 15 Uhr. Im Altpapiercontainer der Hauptsammelstelle Ebmatigen liegt bereits die Ausgabe der «Maurmer Post», die an ebendiesem Tag erschienen ist und nur ein paar Stunden zuvor im Briefkasten der Person gelandet war, die sie jetzt schon wieder ordentlich entsorgt hat. Ein grundsätzlich sinnvoller – wenn auch erstaunlich kurzweiliger – Prozess.

Dörte Welti